

Titel der Drucksache:

**Bearbeitungsstau und Wartezeiten beim
Erfurter Sozialamt**

Drucksache

1599/20

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.09.2020	öffentlich
Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung	15.10.2020	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit Monaten arbeitet das Sozialamt nur mit eingeschränktem Publikumsverkehr. Bedürftige können ihre Anträge und Unterlagen nur abgeben und bekommen die Aussage, dass aufgrund der aktuellen Lage die Bearbeitung bis zu drei Monate dauern kann. Genauso sieht die Terminvergabe derzeit eine Wartezeit von bis zu 3 Monaten vor. Für Fragen ist es schwierig, jemanden telefonisch zu erreichen und die Option Fragen per E-Mail zu stellen, gestaltet sich ebenso schwierig. Nach Aussage einer Mitarbeiterin kommt man auch hier mit der Bearbeitung nicht hinterher.

Auch im Bereich Bildung und Teilhabe hat man eine Wartezeit von bis zu 3 Monaten. Die Schule hat aber jetzt begonnen und die Schülerinnen und Schüler erhalten erst in diesen Tagen Ihre Schulbescheinigung, welche für die Antragstellung notwendig ist. Die Familien benötigen aber jetzt das sogenannte Schulgeld für die Unterrichtsmaterialien und nicht erst zu Beginn der Weihnachtsferien.

Ich bitte um Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum dauert die Bearbeitung ohne Publikumsverkehr länger als noch vor der Pandemie?
2. Welche Möglichkeiten hat die Stadtverwaltung, den bestehenden Antragsstau umgehend abzuarbeiten und die Wartezeiten (Bescheide sowie Gesprächstermine) zu verkürzen?

3. Wie können zwischenzeitlich für die Zahlung des Schulgeldes Lösungen geschaffen werden?

Anlagenverzeichnis

02.09.2020, gez. 

Datum, Unterschrift